

1. MAI 2026



NACHWUCHS-LEISTUNGSSPORTKONZEPT
LEICHTATHLETIK-VERBAND SACHSEN-ANHALT
2025-2028

„ERFOLG ENTSTEHT DORT, WO TALENT AUF FÖRDERUNG,
VERTRAUEN UND KONTINUITÄT TRIFFT.“

MELANIE SCHULZ
LEICHTATHLETIK-VERBAND SACHSEN-ANHALT
Kreuzvorwerk 22, 06110 Halle (Saale)

INHALT

1. Präambel	2
2. Ausgangssituation des LVSA	3
2.1 Verbandsstruktur.....	3
2.2 Leistungsentwicklung.....	4
3. Leitbild und Zielstellung	4
3.1 Leitbild	4
3.2 Strategische Zielstellungen 2025–2028	4
4. Struktur des Nachwuchsleistungssports.....	5
4.1 Langfristiger Leistungsaufbau	5
4.2 Kadersystem.....	5
4.2.1 LSB-Talentgruppen	5
4.2.2 Förderkader der Vereine	6
4.2.3 Landeskader (LK).....	6
4.2.4 Nachwuchskader 2 (NK2)	6
4.2.5 Nachwuchskader 1 (NK1)	6
5. Talentfindung und Talentförderung	6
5.1 Talentidentifikation	6
5.2 Talentförderung.....	7
6. Trainings- und Wettkampfsystem	7
6.1 Trainingsprinzipien.....	7
6.2 Wettkampfsystem	8
7. Trainerentwicklung und Personalstruktur	8
7.1 Trainerstruktur.....	8
7.2 Qualifizierung.....	9
8. Kooperationen und Netzwerke	9
9. Duale Karriere und Athletenbetreuung	11
10. Ziele und Kennzahlen 2026–2028.....	11
11. Qualitätssicherung und Evaluation	12
12. Schlussbemerkung.....	12

1. PRÄAMBEL

Der Leichtathletik-Verband Sachsen-Anhalt (LVSA) verfolgt mit seinem Nachwuchsleistungssportkonzept 2025–2028 das Ziel, die nachhaltige Entwicklung talentierter Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten im Land Sachsen-Anhalt systematisch zu fördern. Grundlage des Konzeptes bilden die Rahmendokumente des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), die Förderrichtlinien des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt (LSB) sowie die langfristige Leistungsentwicklung im Nachwuchsleistungssport.

Die Leichtathletik ist in Sachsen-Anhalt eine Schwerpunktsportart der Kategorie 1 und besitzt sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport eine hohe gesellschaftliche und sportliche Bedeutung. Darüber hinaus besitzt die Sportart Leichtathletik bis zum 31.12.2028 zwei separat geführte Bundesstützpunkte in Sachsen-Anhalt; der Bereich Sprint und Wurf/ Stoß werden in Magdeburg geführt, die Bereiche Mehrkampf und Wurf/ Stoß in Halle (Saale).

Damit ergibt sich die Zielstellung des LVSA zum einen, im Zuge der angestrebten Neustrukturierung des Leistungssport, einen Bundesstützpunkt in Sachsen-Anhalt nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. An den Bundesstützpunkten, welche als Kompetenzzentren zu verstehen sind, werden Synergien für „Einsteiger“, die ihre sportlichen Vorbilder unmittelbar erleben können, angestrebt. Die Spitzenathleten wiederum treffen auf hochwertige Trainingspartner an den Bundesstützpunkten

Das Ziel des Verbandes zum anderen ist es, hierfür Talente weiterhin frühzeitig zu erkennen und den jungen Athleten zum richtigen Zeitpunkt optimale materielle, schulische, berufliche, personelle, strukturelle als auch finanzielle und wissenschaftliche Hilfen und Rahmenbedingungen bereitzustellen. Daneben gilt es, ungenutzte Athletenpotenziale zu entdecken und zu entwickeln. Die Nachwuchsathleten und deren Trainer sollen zielgerichtet über die Talent- und Landes- an die Bundesstützpunkte in Sachsen-Anhalt und damit längerfristig an die Sportart Leichtathletik gebunden werden.

Damit besteht die Wirksamkeit der Nachwuchsleistungs- und Leistungssportförderung in Sachsen-Anhalt darin, dass frühzeitig Einfluss auf die sportliche Qualität und Einstellung der Nachwuchsathleten genommen wird, um die Ausbildung vieler Talente zu einem internationalen und nationalen Spitzenniveau in den verschiedenen Altersklassen der Jugend bis zu den Erwachsenen zu gewährleisten.

2. AUSGANGSSITUATION DES LVSA

2.1 VERBANDSSTRUKTUR

- Gründung des LVSA am 15. September 1990 in Köthen
- ca. 5.200 Mitglieder in 201 Vereinen
- 15 Talentgruppen (TaG) 2025-2026
- 17 Talentstützpunkte (TSP) 2025-2026
- Zwei Landesstützpunkte (LSTP) 2025-2028 (SV Halle und SC Magdeburg)
- eine Leitende Landestrainerin
- 13 hauptamtliche LSB-Pooltrainerinnen und -Pooltrainer
- 17 LVSA-Honorartrainerinnen und Honorartrainer
- 2,5 hauptamtliche Mitarbeitende im Leichtathletik-Verband Sachsen-Anhalt
- zwei Leichtathletik-Hallen in Sachsen-Anhalt
- zwei separate Bundesstützpunkte (BSTP) Leichtathletik
- Schwerpunktsport 1 in Sachsen-Anhalt



Abb. 1 Leistungssportstrukturen LVSA in Bedingung zum LSB-Leistungssportkonzept 2025-2037 sowie DOSP-Rahmenrichtlinien (RRL)

2.2 LEISTUNGSENTWICKLUNG

Der LVSA konnte seit 2015 insgesamt 17 Medaillen bei internationalen Nachwuchsmeisterschaften (U18–U23 Europameisterschaften, U20 Weltmeisterschaften sowie EYOF) gewinnen. Diese Entwicklung bestätigt die Leistungsfähigkeit des bestehenden Fördersystems.

Gleichzeitig bestehen Herausforderungen in den Bereichen:

- demografische Entwicklung (z.B. Rückgang der Bevölkerungszahl, Überalterung, weniger Trainer und Trainerinnen, weniger Ehrenämter per se)
- Gewinnung und Bindung qualifizierter Trainerinnen und Trainer
- langfristige Talentsicherung über das Kinder- und Jugendalter hinaus
- Vereinbarkeit von Schule, Ausbildung und Leistungssport (duale Karriere)
- Übergang vom Nachwuchs- in den Erwachsenenbereich (U23 – Aktive)

3. LEITBILD UND ZIELSTELLUNG

3.1 LEITBILD

Der LVSA versteht Nachwuchsleistungssport als langfristigen Entwicklungsprozess, der auf pädagogischen, sportwissenschaftlichen und gesundheitlichen Grundlagen basiert. Die individuelle Entwicklung der Athletinnen und Athleten steht im Mittelpunkt.

3.2 STRATEGISCHE ZIELSTELLUNGEN 2025–2028

- 3.2.1 Frühzeitige Talentidentifikation und Talentförderung (z.B. durch verbindlichen Emotikon-Test aller Drittklässler in Sachsen-Anhalt (www.bildung-lsa.de; Details: [hier](#)); sich anschließende LSB-Sachsen-Anhalt-Spiele in Halle und Magdeburg (www.lsb-sachsen-anhalt.de; Details: [hier](#)), Zentrale Sichtung des LVSA (Details: [hier](#))
- 3.2.2 Sicherung eines flächendeckenden Fördersystems im Land (s. 3.2.1)
- 3.2.3 Steigerung der Anzahl an Landeskader- und Bundeskaderathletinnen und -athleten
- 3.2.4 Erhöhung der Final- und Medaillenplatzierungen bei Deutschen Jugendmeisterschaften
- 3.2.5 Kontinuierliche Teilnahme an internationalen Nachwuchs- und Aktiven Meisterschaften (U18-EM, EYOF, U20-EM, U20-WM, U23 EM, EM, WM, OS)
- 3.2.6 Weiterentwicklung der Trainerqualifikation
- 3.2.7 Verbesserung der dualen Karriereförderung insbesondere nach Schulzeitende

3.2.8 Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen, Stützpunkten und Eltern

4. STRUKTUR DES NACHWUCHSLEISTUNGSSPORTS

4.1 LANGFRISTIGER LEISTUNGSAUFBAU

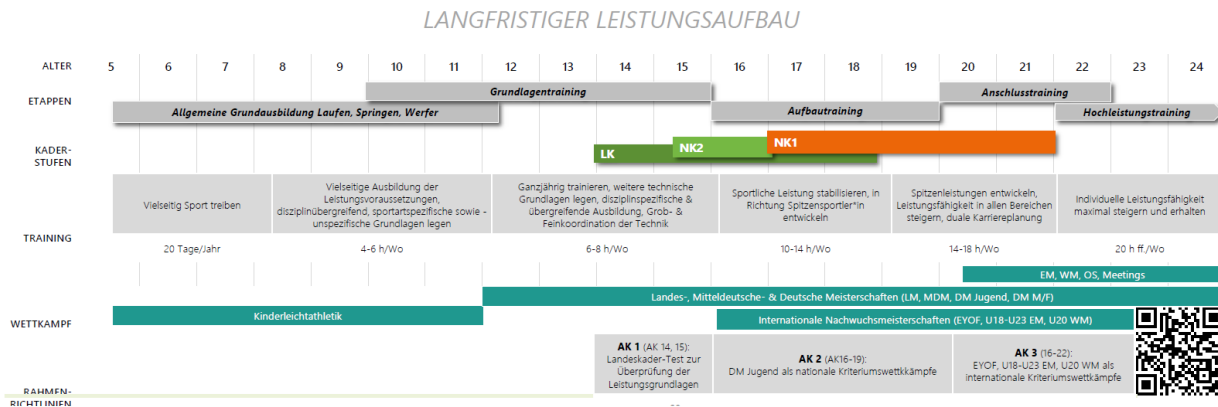


Abb. 2 Der langfristige Leistungsaufbau orientiert sich an den Entwicklungsphasen des DLV

Entwicklungsphase	Altersbereich	Inhalte
Kila - Allgemeine Grundausbildung	5–9 Jahre	Vielseitige, teamorientierte Bewegungsausbildung, Spaß an Bewegung
Grundlagentraining	10–15 Jahre	Allgemeine athletische Entwicklung, Technikgrundlagen
Aufbautraining	16–19 Jahre	Disziplinspezifische Entwicklung, Trainingsumfang erhöhen
Anschlusstraining	20–22 Jahre	Stabilisierung und Leistungssteigerung
Hochleistungstraining	ab 23 Jahre	Internationale, reproduzierbare Spitzenleistungen

4.2 KADERSYSTEM

4.2.1 LSB-TALENTGRUPPEN

- erste Sichtung sportlicher Talente (AK 8 und 9) über Sachsen-Anhalt Spiele

- koordinative und athletische Grundlagen
- kostenfreie Mitgliedschaft in Talentgruppenvereinen

4.2.2 FÖRDERKADER DER VEREINE

- regelmäßiger Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Teilnahme an regionalen Wettkämpfen

4.2.3 LANDESKADER (LK)

- Berufung nach einheitlichen Landeskaderkriterien für AK 14-18 (Details: [hier](#))
- Teilnahme an zentralen Lehrgangs-, Trainings- und Testmaßnahmen
- sportmedizinische Betreuung

4.2.4 NACHWUCHSKADER 2 (NK2)

- Erfüllung der DLV- und Landesfachverbandskriterien
- leistungsstabile Athletinnen und Athleten der AK 15, 16
- Nutzung von OSP-Serviceleistungen

4.2.5 NACHWUCHSKADER 1 (NK1)

- nationale Spitzenleistungen der AK 17-20
- Vorbereitung auf internationale Meisterschaften
- Einbindung in DLV-Maßnahmen

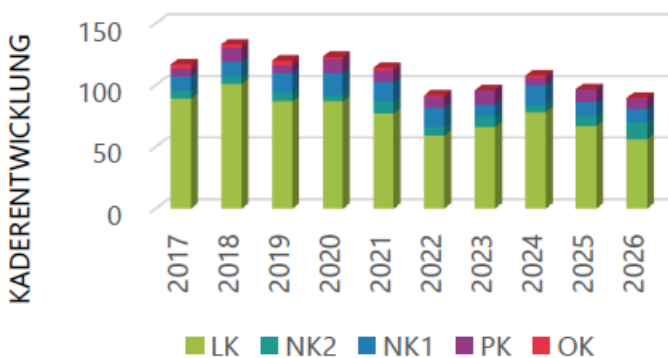


Abb. 3 Kaderentwicklung LVSA 2017-2026

5. TALENTFINDUNG UND TALENTFÖRDERUNG

5.1 TALENTIDENTIFIKATION

Die Talentfindung erfolgt u.a. über:

- Schul- und Wettkampfsport
- Vereinsarbeit
- Sachsen-Anhalt-Spiele des LSB (verbindlich für alle Drittklässler, siehe 3.2.1)
- „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO)
- Zentrale Sichtungsmaßnahme des LVSA (Oktober, Klassenstufe 4 bis 8, standardisierte sportmotorische Testverfahren inkl. datenbankbasierte Auswertung sowie Bewertung durch Sichtungstrainer; siehe 3.2.1)
- Sichtungs-Lehrgänge des LVSA
- Talentgruppen des LSB (TaG; Details: [hier](#))

Dabei stehen koordinative Fähigkeiten, Schnelligkeit, Sprungkraft, Bewegungsqualität und Motivation im Fokus.

5.2 TALENTFÖRDERUNG

Die Förderung erfolgt dezentral in Vereinen und Talentstützpunkten sowie zentral über:

- Landes- und Kaderlehrgänge
- Trainingslager
- Leistungskontrollen
- sportmedizinische Untersuchungen
- sportpsychologische Unterstützung
- sportphysiotherapeutische Begleitung
- Laufbahnberatung

	LSB-Talentgruppen (AK 8/9)	Förderkader der Vereine (ab AK 10 ff.)	LK (AK 13/14-18/19)	NK2 (AK 15-16/17)	NK1 (AK 16/17-21/22)
KADER-KRITERIEN	Berufung zum 01.08. Athleten*innen m. Talent für die Sportart Leichtathletik	Regelmäßiger Wettkampfsport	Berufung zum 01.11. Erfüllung der einheits. LVSA- & DLV-Landeskaderkriterien = Blockwettkampf (AK 14, 15)	Berufung zum 01.11. Erfüllung der einheits. DLV-NK2-Kriterien, positives Leistungsportumfeld	Nominierung zum 01.11. Erfüllung der einheits. DLV-NK1-Kriterien
FÖRDERLEISTUNGEN	einjährige kostenfreie Mitgliedschaft im zugeordneten, heimatnahen Talentgruppen-Verein	Teilnahme an Wettkämpfen, Ehrungsveranstaltungen	Sportmed. Grunduntersuchung, finanz. Zuschuss LVSA, Landeskader-LG LVSA	Nutzung OSP-Service & Support, finanz. Zuschuss LVSA, Landeskader-LG LVSA	Nutzung OSP-Service & Support, finanzieller Zuschuss LVSA, DLV-Kadermaßnahmen, Basisförderung Deutsche Sporthilfe

Abkürzungen: AK 1, 2, 3=Altersklassen 1, 2, 3 (Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchtleistungssports); TK=Talentkader; LK=Landeskader; NK1=Nachwuchskader 1; NK2=Nachwuchskader 2; FK=Perspektivkader; OK=Olympiakader

Alexandra Eberhardt (IAT)

Abb. 4 Fördermaßnahmen

6. TRAININGS- UND WETTKAMPFSYSTEM

6.1 TRAININGSPRINZIPIEN

Das Training orientiert sich an:

- dem biologischen Entwicklungsstand

- der langfristigen Leistungsentwicklung
- vielseitiger Grundlagenausbildung
- Verletzungsprävention
- individueller Belastungssteuerung

Die Ausbildung erfolgt disziplinübergreifend in den Bereichen:

- Lauf/ Gehen
- Sprung
- Sprint/ Hürde
- Wurf/ Stoß
- Mehrkampf
- allgemeine Athletik

6.2 WETTKAMPFSYSTEM

Wichtige Wettkampfhöhepunkte sind:

- Landesmeisterschaften AK12-15, U18, U20, U23
- Fünfländervergleich U14 (SN, TH, BB, MV, ST) im September
- Mitteldeutsche Meisterschaften AK 14, 15, U18, U20, Aktive
- Deutsche Jugendmeisterschaften U16, U18, U20, U23
- internationale Nachwuchsmeisterschaften (EYOF, U18, U20, U23
Europameisterschaften, U20 Weltmeisterschaften)

Leistungskontrollen und Kaderüberprüfungen erfolgen regelmäßig entsprechend der DOSB-Rahmenrichtlinien.

7. TRAINERENTWICKLUNG UND PERSONALSTRUKTUR

7.1 TRAINERSTRUKTUR

Der LVSA setzt auf eine eng verzahnte Zusammenarbeit von:

- Vereinstrainerinnen und -trainern
- LSB-Pooltrainerinnen und -Pooltrainern
- LVSA-Honorartrainerinnen und -Honorartrainern
- Mitteldeutschen Trainerinnen und Trainern

Leistungsbereich	Begabung	GLT	GLT/ABT	ABT	AST	HLT
Altersbereich	AK 8 bis 10	AK 10-13/U14	AK 14-15/U16	AK 16-19/ U18/ U20	AK 18 ff. U20/U23	Mä/Fr
Klassenstufe	< 3. Klasse	3./4. Klasse	5./6.Klasse	7./8./9.Klasse	9./10./11./12.	11./ 12./+
Einschul./Überna./Übergabe		7_4	4_3	3_2	2	
TG-Größe ?		12 bis 16	14 bis 18	8_14	4-6	2-3
Sichtungsverfahren	Kita/Schule	Sachsen-Anhalt-Spi	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Landes/Bundeskader
Co-Trainer				Burkhard Gäbel (LVSA)	Burkhard Gäbel (LVSA)	Burkhardt Gäbel (LVSA)
Trainer	Übungsleiter	ÜL/PLP-Trainer	Anastasia Kolodziezek	Philipp Töpfer	Henny Gastel	Kai Dockhorn
Anstellung	Verein	Verein/LSB	PLP-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB

Abb. 1 Langfristiger Leistungsaufbau Bereich Mehrkampf/Sprung am LST/BSTP Halle (Saale) 2026 ff.

Leistungsbereich	Begabung	GLT	GLT/ABT	ABT	AST	HLT
Altersbereich	AK 8 bis 10	AK 10-13/U14	AK 14-15/U16	AK 16-19/U18/ U20	AK 20-22/U23 ff.	Mä/Fr
Klassenstufe	< 3. Klasse	3./4. Klasse	5./6.Klasse	7./8./9.Klasse	9./10./11./12.	12./+
Einschul./Überna./Übergabe		7_3	3_2	2_1	2_0/1	0-1
TG-Größe ?		12 bis 16	3 bis 8	6 bis 10	2 bis 5	2 bis 3
Sichtungsverfahren	Kita/Schule	Landesspiele	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Landes/Bundeskader
Co-Trainer						
Trainer	Übungsleiter	ÜL/PLP-Trainer	Anastasia Kolodziezek	Ann-Sophie Hinzdorf	Josephine Gambetta	Katja Schreiber
Anstellung	Verein	Verein/LSB	PLP-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB/DLV

Abb. 2 Langfristiger Leistungsaufbau Bereich Wurf/Stoß am LSTP/BSTP Halle (Saale) 2026 ff.

Leistungsbereich	Begabung	GLT	GLT/ABT	ABT	AST	HLT
Altersbereich	AK 8 bis 10	AK 10-13/U14	AK 14-15/U16	AK 16-19/U18/ U20	AK 19-22/ U23	Mä/Fr
Klassenstufe	< 3. Klasse	3./4. Klasse	5./6.Klasse	7./8./9.Klasse	10./11./12.	12./+
Einschul./Überna./Übergabe		7_3	3_2	2_2	2_1	0 bis 1
TG-Größe ?		12 bis 16	3 bis 8	3 bis 5	2 bis 5	2 bis 3
Sichtungsverfahren	Kita/Schule	Landesspiele	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Landes/Bundeskader
Co-Trainer				Ralf Wollbrück (SCM)		
Trainer	Übungsleiter	ÜL/PLP-Trainer	Gina Kristin Eggert	Fritz Brockhoff	Thore Nahrstedt	Björn Lange
Anstellung	Verein	Verein/LSB	PLP-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB	DLV

Abb. 3 Langfristiger Leistungsaufbau Bereich Wurf am LSTP/BSTP Magdeburg bis 31.12.2028

Leistungsbereich	Begabung	GLT	GLT/ABT	ABT	AST	HLT
Altersbereich	AK 8 bis 10	AK 10-13/U14	AK 13-15/U16	AK 16-17/U18	AK 18-22/U20/U23	Mä/Fr
Klassenstufe	< 3. Klasse	3./4. Klasse	5./6.Klasse	7./8./9.Klasse	10./11./12.	12./+
Einschul./Überna./Übergabe		7_4	4_4	4_3	3_1	
TG-Größe ?		12 bis 16	12 bis 18	8 bis 10	6 bis 8	4 bis 6
Sichtungsverfahren	Kita/Schule	Landesspiele	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Sichtung LVSA	Landes/Bundeskader
Trainer	Übungsleiter	Übungsleiter	Gina Kristin Eggert	Johanna Heise	Johanna Heise + Matthias Lindner	Matthias Lindner
Anstellung	Verein	Verein	PLP-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB	Pool-LSB

Abb. 4 Langfristiger Leistungsaufbau Bereich Sprint am LSTP/BSTP Magdeburg bis 31.12.2028

Abb. 5 Vertikale Trainerstruktur an den Bundesstützpunkten Halle (Saale) und Magdeburg (bis 31.12.2028)

7.2 QUALIFIZIERUNG

Ziele bis 2028:

- Erhöhung der Anzahl lizenzierten Trainerinnen und Trainer (DOSB C-, B-Lizenzen)
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- stärkere Nachwuchsgewinnung bzw. Bindung im Trainerbereich
- Mentoringprogramme für junge Trainerinnen und Trainer
- Zusammenarbeit mit Hochschulen, Universitäten, der DLV-Akademie

8. KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Der LVSA arbeitet eng zusammen mit:

- dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV)
- dem Landessportbund Sachsen-Anhalt (LSB)

- dem Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt (OSP)
- den Verantwortlichen der DLV-Bundes- und Landesstützpunkte
- den Eliteschulen des Sports (Eds)
- den Verantwortlichen der Sportinternate
- Vereinen und Kommunen
- Eltern und Bildungseinrichtungen

Zentrale Standorte sind u.a.:

- Halle (Saale)
- Magdeburg
- Haldensleben
- Dessau-Roßlau
- Stendal
- Kalbe/ Milde
- Schönebeck
- Aschersleben
- Landsberg
- Bernburg
- Wittenberg
- Sangerhausen
- Zeitz



Abb. 6 Verteilung der Talentstützpunkte des LVSA 2025-2026

9. DUALE KARRIERE UND ATHLETENBETREUUNG

Der LVSA unterstützt die Vereinbarkeit von Leistungssport und Bildung durch:

- Kooperationen mit Eliteschulen des Sports (u.a. Schulzeitstreckung)
- individuelle Laufbahnberatung
- Unterstützung bei Ausbildung und Studium

Die Persönlichkeitsentwicklung der Athletinnen und Athleten ist integraler Bestandteil des Nachwuchsleistungssports.

10. ZIELE UND KENNZAHLEN 2026–2028

Bereich	Zielsetzung
Talentförderung	Stabilisierung und Ausbau der LSB-Talentgruppen
Kaderentwicklung	Erhöhung der LK-, NK2- und NK1-Kaderzahlen
Leistung	Mehr Final- und Medaillenplatzierungen bei Deutschen Meisterschaften
International	Kontinuierliche, finalplatzorientierte Teilnahmen an internationalen Meisterschaften
Trainerentwicklung	Ausbau lizenzierter Trainerstrukturen
Kooperationen	Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen
Mitgliederentwicklung	Gewinnung neuer Kinder und Jugendlicher, sowie Erhöhung der aktiven Startrechte ab der U16 ff.

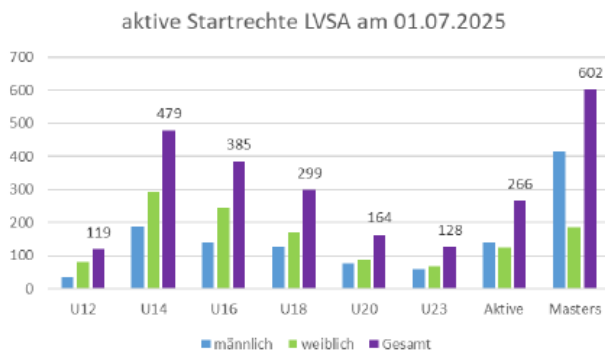


Abb. 7 Aktive Startrechte LVSA (Stand 01.07.2025)

11. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION

Die Umsetzung des Konzeptes wird jährlich evaluiert. Grundlagen bilden:

- Kaderentwicklungen
- Aufbereitung von Wettkampfergebnissen
- Trainerstatistiken
- Mitgliederzahlen
- Feedbackgespräche
- sportwissenschaftliche Analysen
- Regionale Zielvereinbarungsgespräche (RZV) mit den Partnern des Sports

Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibung des Konzeptes ein.

12. SCHLUSSBEMERKUNG

Das Nachwuchsleistungssportkonzept 2025–2028 bildet die strategische Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Leichtathletik in Sachsen-Anhalt. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen optimale Bedingungen für ihre sportliche und persönliche Entwicklung zu bieten und gleichzeitig den Leistungssportstandort Sachsen-Anhalt langfristig zu stärken. Der LVSA bekennt sich dabei zu einem werteorientierten, gesundheitsbewussten, zukunftsgerichteten und dopingfreien Nachwuchsleistungssport.